

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche
Reichenbach - Mylau - Unterheinsdorf



Dezember 2024 - Januar 2025

*Alles, was ihr tut, geschehe
in Liebe. 1. Korinther 16,14*



Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Jes 60,1 (L)

Die Adventszeit hat begonnen. In den Fenstern verbreiten Schwibbögen ihr Licht nach innen und vor allem nach außen. Seit einiger Zeit stehen sie auch in größerer Ausführung in Vorgärten oder (wie bei unserem Nachbarn) auf dem Balkongeländer. Schon von Weitem kann man ihn leuchten sehen. Aber das kann man eben nur, wenn es dunkel ist. Als ich den Vers las, kam mir sofort ein Lied in den Sinn: „Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit. Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht“

„Mache dich auf, werde licht“ – diese Worte richtet Jesaja an Jerusalem. Das babylonische Exil ist vorbei und der Tempel soll wieder aufgebaut werden. Gott, der sein Volk verlassen hatte, wendet sich diesem wieder zu und es kehrt heim. Doch auch hier hatte es das jüdische Volk nicht leicht. Es gab Spannungen zwischen ihm und den Menschen, die sich in der Zwischenzeit hier angesiedelt hatten. Der Bau des Tempels ging nur schleppend voran. Sie fühlten sich ärmlich und mutlos. In diese Mutlosigkeit und Dunkelheit bringt der Prophet Gottes Wort. Die Stadt soll ein leuchtendes Beispiel für Gottes Neubeginn mit seinem Volk sein. Nur wie, wo doch vieles noch in Trümmern lag?

„...denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“ Jesajas Prophezeiungen verheißen auch eine hoffnungsvolle Zukunft. In den nächsten Versen werden diese Verheißungen konkret.

3Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht. ... 5 Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden, wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt. 6Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken, die jungen Kamele aus Midian und Efa. Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des Herrn Lob verkündigen.“

Sie kommen von überall her und bringen Geschenke. Klingt das nicht wie Weihnachten? In der Adventszeit singen wir zur Musik von Georg Friedrich Händel „Tochter Zion, freue dich, jubel laut Jerusalem, sieh dein König kommt zu dir...“ In diesem Lied spiegelt sich das wieder, was Gott durch Jesaja verkünden ließ und sich ca. 450 Jahre nach dieser Prophezeiung mit der Geburt Christi erfüllte.

Dadurch sind wir gesegnet und können Licht sein für alle, die es brauchen, auch in schweren Zeiten. Gott ist mit uns.

Hope



Allianzgebetswoche 2025
12. – 19. Januar

Miteinander Hoffnung leben

Hope



Montag, 13.01. und Dienstag, 14.01.	19:30 Uhr Gebetsabend Ev.-Luth. Gemeindesaal in Mylau, Otto-Richter-Str. 2
Mittwoch, 15.01. und Donnerstag, 16.01.	19:30 Uhr Gebetsabend Landeskirchliche Gemeinschaft Reichenbach
Sonntag, 19.01.	10:00 Uhr Abschlussgottesdienst Immanuelkirchekirche in Reichenbach

Seniorenkreis

- 04.12. 14:30 Uhr in Reichenbach
Weihnachtsfeier
- 08.01. 14:30 Uhr in Reichenbach
Andacht: Werner Philipp

Kirchlicher Unterricht

- Jugendliche 6. - 8. Klasse
mittwochs alle zwei Wochen
- 11.12. 16:30 Uhr
- 08.01. 16:30 Uhr
- 22.01. 16:30 Uhr
- in Auerbach, John Wesley Gemeinde-
haus, Rathenaustraße 5

Neujahrsbrunch

- 12.01. 10:30 Uhr in Reichenbach

Winterkirche

Um Heizkosten zu sparen, feiern wir in den Wintermonaten ab 26.01.2025 bis zum Palmsonntag regelmäßig Gottesdienste im Gemeindesaal.

Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst am 26.01. in Reichenbach laden wir zu einer Gemeindeversammlung ein. Es wird um die Finanzen in unserer Gemeinde gehen.

Gremien

- 04.12. 19:00 Uhr in Reichenbach
Ausschuss für Zusammenwirken
- 22.01. 19:00 Uhr in Reichenbach
Ausschuss Gestaltung Gemeindeleben

Termine des Pastors

- 10.12. Distriktsversammlung in Zwickau
- 16.01. Mitarbeitergespräch in Zwickau

Termine Gemeindepädagogin

- 10.12. Distriktsversammlung in Zwickau

Sammlungen

jeden 2. Sonntag im Monat Bauopfer



in eigener Sache

Redaktion Gemeindebrief

Erscheinungstermine 2025
(Redaktionsschluss)

Febr.-März: 26. 01. (08. 01.),

April-Mai: 30.03. (12.03.),

Juni-Juli: 25.05. (08.05.),

Aug.-Sept.: 27.07. (09.07.),

Okt.-Nov.: 28.09. (10.09.),

Dez. `25-Jan. `26: 30.11. (10.11.)

Info der Kassenführung

Alle Spenden, die das Jahr 2024 betreffen, möchten bitte bis 31.12.2024 bzw. zeitnah der Gemeinde zugestellt werden. Vielen Dank!

Neujahrsbrunch

Der Neujahrsbrunch entwickelt sich langsam zu einer Tradition. Am Sonntag, 12. Januar 2025 10:30 Uhr, laden wir dazu in den Gemeindesaal der Immanuelkirche ein. Nach einer Andacht wollen wir all das verzehren, was ihr so mitgebracht habt. Ob süß oder herzhaft, warm oder kalt ist egal - Hauptsache lecker. Es werden Listen ausliegen, in die ihr euch eintragen könnt.

Natürlich wird es auch wieder eine Versteigerung geben. Beim letzten Mal ging es hoch her und es kam eine schöne Summe zusammen. Wir sind gespannt, was ihr anzubieten habt. Was nicht unter den Hammer kam, nehmt bitte wieder mit nach Hause.



Gottesdienste im Dezember

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jes 60,1 (L)

Sonntag, 01.12. 1. Advent	
10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst mit der Apostolischen Gemeinde, Immanuelkirche Reichenbach, Predigt: Norbert Löttsch
Sonntag, 08.12. 2. Advent	
15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Adventsfeier Immanuelkirche Reichenbach, Predigt: Mandy Merkel
Sonntag, 15.12. 3. Advent	
10:30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Immanuelkirche Reichenbach Predigt: Norbert Löttsch
Sonntag, 22.12. 4. Advent	
10:30 Uhr	Gottesdienst, Immanuelkirche Reichenbach Predigt: Mandy Merkel
Dienstag, 24.12. Heilig Abend	
16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Immanuelkirche Reichenbach
Mittwoch, 25.12. 1. Weihnachtstag	
06:00 Uhr	Christmette, Peter-Paul-Kirche Reichenbach
Dienstag, 31.12. Altjahresabend	
17:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss Immanuelkirche Reichenbach Predigt: Norbert Löttsch

Gottesdienste im Januar

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!
Lk 6,27-28 (E)

Sonntag, 05.01.	
10:30 Uhr	Gottesdienst Immanuelkirche Reichenbach Predigt: Mandy Merkel
Sonntag, 12.01.	
10:30 Uhr	Neujahrsbrunch mit Andacht zur Jahreslosung und Versteigerung Gemeindesaal der Immanuelkirche
Sonntag, 19.01.	
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche Immanuelkirche Reichenbach
Sonntag, 26.01.	
10:30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Immanuelkirche Reichenbach Predigt: Norbert Löttsch anschließend Gemeindeversammlung

Alle Informationen oder Terminänderungen geben wir auf unseren Internetseiten bekannt. Auch die Gemeindebriefe stehen dort als pdf zum Download bereit.

<https://www.emk-reichenbach.de> oder QR-Code scannen





Der neue Gemeindekalender ist fertig. Ich hoffe, er gefällt euch. Durch die Arbeit an der Chronik erhielt ich einige Fotos von Pastoren - sehr alte Fotos. Da wir 2025 unser Gemeindejubiläum nachfeiern, fand ich es passend, mit dem Kalender bereits darauf einzustimmen. Den Januar zielt Pastor Schaarschmidt, in dessen Amtszeit die Immanuelkirche erbaut wurde.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die wieder eine Andacht geschrieben haben. Sie bringen euch die Monatssprüche näher und regen zum Weiterdenken an. Bitte nehmt den Kalender in gewohnter Weise in unserer Kirche mit.

Nach dem Kalender ist vor dem Kalender - deshalb bitte ich schon jetzt, in den kommenden Monaten fleißig zu fotografieren. Eure Smartphones machen super Fotos, die sich sicher eignen werden.

Beate Lindner

WORT für HEUTE erscheint in folgenden Ausgaben:

Buchausgabe kartoniert

ISBN 978-3-7655-2775-3, 15,- €

Buchausgabe Großdruck

ISBN 978-3-7655-2795-1, 20,- €

Abreißkalender mit Karton-Rückwand

ISBN 978-3-7655-2785-2, 16,- €

eBook

ISBN 978-3-7655-7850-2, 11,99 €

Als **App** unter „Freikirchen-Kiosk“ in den jeweiligen App-Stores erhältlich (11,99 €)



WORT für HEUTE ist über den Büchertisch der Gemeinde, über Blessings 4 You oder über den allgemeinen Buchhandel zu beziehen.



Danke...

- ... für die Lebensmittel, Obst und Gemüse, Blumen, Brot und Wein
- ... für eure Hilfe beim Aufbauen und Dekorieren
- ... für die Mitarbeit im Gottesdienst
- ... für euer Erntedankopfer

Die Lebensmittel wurden an das Kinderheim "Regenbogenhaus" übergeben, die diese dankbar entgegennahmen.



Das habe ich hier erlebt...

Im Oktober 2025 werden wir nachholen, was 2020 nicht möglich war. Die Gemeindegründung liegt nun 155 Jahre zurück, 135 Jahre die Weihe der Immanuelkirche. Das wollen wir feiern.

Für eine lebendige Chronik suchen wir persönliche, lustige, kurze lebendige Erinnerungen und Geschichten.

Es geht um die schönen und ganz persönlichen Erinnerungen, die in allen Generationen unserer Gemeinde da sind. Vielleicht erinnert sich jemand gern an seine Einsegnung, oder an seine Hochzeit, oder an Aufgaben,

die er oder sie übernommen hat, oder an Gespräche mit Jugendlichen oder Kindern oder an Trost und Stärke, die erfahren wurden....

Meldet Euch bitte bei Beate Lindner oder schreibt einfach ein paar Zeilen und gebt sie in der Gemeinde ab.

Einige haben das bereits getan. Vielen Dank.

Chronistisches

1870 - Gemeindegründung in Reichenbach

1871 - Gemeindegründungen in Netzschkau und Limbach

1890 - Bau der Immanuelkirche, Weihe am 10. November 1890

1894 - Gemeindegründung in Mylau

1895 - Gründung Bezirk Reichenbach mit Mylau, Netzschkau und Limbach.

1899 - Bau der Zionskirche in Netzschkau, Weihe am 11. Mai 1899

1926 - Fertigstellung der Friedenskirche Mylau, Weihe am 21. März 1926

Infos zu Reichenbach:

<https://www.emk-reichenbach.de/chronik-rc.php>

Infos zu Mylau:

<https://www.emk-reichenbach.de/chronik-my.php>

Heimgegangen

Vom Herrn über Leben und Tod wurde am 28. September 2024 Horst Brenner im Alter von 75 Jahren heimgerufen.

In der Trauerfeier am Montag 28. Oktober suchte die Gemeinde Trost in den Worten aus Psalm 31, Vers 6:
In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Vom Herrn über Leben und Tod wurde am 06. Oktober 2024 Dr. Hildegund Doller, geb. Zeidler im Alter von 81 Jahren heimgerufen.

In der Trauerfeier am Montag 21. Oktober suchte die Gemeinde Trost in den Worten aus Römer 8, Vers 39:
Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Mögen alle Angehörigen und Trauernden, welche einen geliebten Menschen verloren haben, die tragende Nähe Gottes spüren und daraus Trost und Kraft schöpfen.

Information an die Gäste auf Schwarzenshof

Sehr geehrte Gäste,

der Eigentümer von Schwarzenshof, die Evangelisch-methodistische Kirche in Ostdeutschland, hat am 12. September 2024 entschieden, den Gästebetrieb zum Jahresende 2024 einzustellen und die Begegnungs- und Bildungsstätten der Evangelischmethodistischen Kirche gemeinnützige GmbH zu liquidieren.

Diese Nachricht ist für uns als Gesellschaft überraschend, denn es gab monatelang Bemühungen, den Gästebetrieb an einen anderen Träger zu übertragen. Diese Gespräche, die zunächst hoffnungsvoll stimmten, sind am Ende, als es um die harten Fakten ging, gescheitert. Und nun möchte der Eigentümer sehr schnell diesen Zuschussbetrieb, denn ohne Subventionen ging es über all die Jahre nicht, beenden, um seinen weiteren finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können. Das ist durchaus verständlich.

Nicht nur Corona und die Schließung des Gästebetriebs haben zu massiven Verlusten beim Gästebetrieb geführt. Auch haben in den Folgejahren seit 2022 die Besucherzahlen nicht mehr das Niveau erreicht, dass sie davor hatten. Das hat dazu geführt, dass der Betrieb mehr und mehr in die Verlustzone gerutscht ist. Es war nicht möglich, den normalen Betrieb zu finanzieren. Von Schönheitsreparaturen und

notwendigen Instandhaltungs-Maßnahmen musste notwendigerweise abgesehen werden. Gerade das letzte ist bedauerlich, weil wir für alle Gäste ein einladendes Ambiente haben wollten und nicht Schlaglöcher und mehr und mehr offene Baustellen.

Wir als „Schwarzenshof“ bedauern die Entscheidung des Eigentümers, können sie aber auch gut verstehen. Auch eine Kirche muss, verantwortlich mit ihren Geldern umgehen und darf ihre Kernaufgaben nicht vernachlässigen.

Wir bedanken uns bei Ihnen ganz herzlich.

Viele von Ihnen haben uns über viele Jahre die Treue gehalten und haben auch manches, was uns nicht gut gelungen ist, mit einer gewissen Großzügigkeit freundlich übersehen. Sie waren uns alle lieb gewordene Gäste, für die wir gerne da waren. Darum fällt auch uns der Abschied von Ihnen nicht leicht.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Mit freundlichen Grüßen

Ruthardt Prager für das gesamte Team

„Ferien“ auf Schwarzenshof

Nein - leider war es nur ein Wochenende. Fühlte sich aber fast an wie Ferien. Vom 17. bis 19. November 2017 verbrachte ein kleiner Kreis schöne und erbauende Stunden auf Schwarzenshof. Das Besondere war dieses Mal, dass wir alle in Ferienwohnungen untergebracht waren, einige davon erst seit kurzem fertig gestellt. Auch waren wir noch nie so spät im Jahr dort. Im Dunkeln ankommen war für mich neu...

..Nach dem obligatorischen Gruppenfoto traten wir die Heimreise an. Sonst hatten wir immer bereits einen neuen Termin im Gepäck. Dieses Jahr nicht. Ich hoffe, dass es trotzdem nicht der letzte Aufenthalt an diesem schönen Ort gewesen sein wird.

Beate Lindner

(gekürzt, den ganzen Artikel kannst du auf <https://www.emk-reichenbach.de/berichte/schwof2017.php> nachlesen)

Im Gemeindebrief Dezember 2017 berichtete ich über unseren Besuch auf Schwarzenshof. Ich ahnte damals nicht, dass es wirklich unser letzter Aufenthalt sein würde. Seit 2002 verbrachte der Ehepaarkreis jedes Jahr ein Wochenende dort. Zeitweise waren wir mit Kind und Kegel um die 30 Personen. Einmal war ein Hund dabei. Im März 2020 hatten wir schon die Reisetaschen gepackt, als der Anruf kam, dass wegen der Coronauflagen kein Küchenbetrieb möglich sei und wir deshalb lieber nicht anreisen sollen.

Wir haben in den 22 Jahren viele schöne Stunden dort verlebt. Nur zweimal waren wir in einem anderen Heim, 2003 in Scheibenberg und 2018 in Dresden. Wir feierten auf Schwarzenshof Geburtstage und auch einmal den Hochzeitstag eines Paares. Wir unternahmen Ausflüge, Wanderungen und saßen abends am Lagerfeuer. Wir beschäftigten uns mit Gottes Wort und es wurde natürlich viel gesungen. Jeder, der einmal mit war, erinnert sich gern. Das Foto zeigt uns 2005.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelisch-methodistische Kirche,
Gemeindebezirk Reichenbach

Immanuelkirche Reichenbach,
Fritz-Ebert-Straße 11, 08468 Reichenbach
Friedenskirche Mylau,
Rotschauer Straße 19, 08499 Mylau

Redaktion:

Beate Lindner,
Herlasgrün-Christgrüner Straße 8,
08543 Pöhl (ViSdP)
Tel.: 037439 77387, 0173 80 555 20
E-Mail: redaktion@emk-reichenbach.de

Druck:

WIRMachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Quellenangaben:

Bild Titelseite: Archiv
Rückseite: Acrylmalerei von Doris Hopf
© Gemeindebriefdruckerei.de
weitere: Beate Lindner, Archive

• Kontakte

- Pastor
- Norbert Löttsch
- Tel.: 03765 12387
- E-Mail: norbert.loetzsch@emk.de
- Gemeindepädagogin
- Mandy Merkel
- Tel.: 03765 612251
- E-Mail: mandy.merkel@emk.de

• Websites der Gemeinde:

- <https://www.emk-reichenbach.de>
- <https://www.emk-mylau.de>

• Bankverbindung EmK Reichenbach:

- Sparkasse Vogtland
- IBAN: DE90 8705 8000 3812 0069 19
- BIC: WELADED1PLX

• Erscheinungsweise:

- alle zwei Monate, Abweichung möglich
- Nächste Ausgabe: 26.01.2025
- Redaktionsschluss: 08.01.2025

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Im Gemeindebrief der Gemeinden Reichenbach, Mylau und Unterheinsdorf werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pastor ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem oben genannten Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefs vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Wir gratulieren zum Geburtstag



Wir wünschen allen, die im Dezember und Januar Geburtstag haben, Gottes Segen und alles Gute für das neue Lebensjahr.

Wer gratulieren möchte, kann sich den Gemeindebrief mit Geburtstagen in unserer Kirche abholen.





Prüft alles
und behaltet
das *Gute*

1. Thessalonicher 5:21